

Mo- nats- tage.	Sonnen- Aufg. Untg.		Tages- Nachts- Länge.		Mondwechsel im Weinmonat.
	U. M.	U. M.	St. M.	St. M.	
1	6. 14.	5. 45.	11. 30.	12. 29.	Neumond; Mittwochs den 3. Abends um 6 Uhr 46 Min.
7	6. 25.	5. 34.	11. 8.	12. 51.	Erstes Viertel; Donnerstags den 11. Nachts um 11 Uhr 7 Min.
13	6. 37.	5. 22.	10. 44.	13. 15.	Vollmond; Freitags den 19. Nachts um 2 Uhr 7 Min.
19	6. 49.	5. 10.	10. 20.	13. 39.	Letztes Viertel; Donnerstags d. 25. Abends um 4 Uhr 59 M.
25	6. 59.	5. 0.	10. 0.	13. 59.	

Die Sonne tritt in d. Zeichen d. Skorpions d. 23. Tags Andr. zw. 4 u. 5 Uhr. Tags Absch. zw. 7 u. 8 U.

Weinmonat 1785.

Die Luft war mehr schwer als leicht, mit mehrern schnellen Veränderungen und mäßig warm. Das Hygrometer hielt einen mittlern Stand. Bis zum 6ten blieb es kalt, wurde von da an bis zum 17. wärmer, nachher aber kälter. Der 21. brachte das erste Eis, dergleichen auch der 22. 27. 28. hatten. Der 12. der wärmste Tag, der 21. der kälteste Morgen. An Regen fiel 1 Zoll 11 Lin. vom 1. bis 16. nur unterbrochen, aber vom 16 bis 26. fast täglich, doch trocknete der Wind die Oberfläche des Erdbodens ziemlich wieder ab. Der mehreste Wind war Westwind, doch oft mit Südwind abwechselnd. Bis zum 8. blieb er schwach, wurde aber hernach stärker, und blieb so, bis beinahe zu Ende des Monats, gieng auch einige Male in Sturm über. Indessen war er nicht kalt, noch den Feldarbeiten hinderlich. Das Wetter war mehrentheils gemischt, in 2 trüben, 7 klaren, 22 gemischten; 11 trocken, 20 regneten Tagen.

Die Saatbestellung wurde durch die noch rückständige Heu- und Grummeterndte noch mehr zurückgehalten. In niedrigen Feldern kamen die Aecker nicht recht zum Abtrocknen.

Die Viehweiden waren zwar den Heerden noch den ganzen Monat hindurch offen, aber doch bei d. Winde u. Regen nicht recht gedeihlich.

Kartoffeln und Ruchengewächse, als Weißkraut, Rüben u. geriethen nicht nach Wunsch, vorzüglich faul-ten erstere in niedrigen Feldern sehr.

Das Obst kam erst zu Ende d. M. völlig zur Reife, auch die Pflaumen hielten sich bis dahin.

Der Krämmersvogelfang war einer der reichlichsten, und die Wdgel fand man ungemein feist.

Unbedeutende Flußkrankheiten, Schnupfen, Zahnschmerzen u. d. gl. waren fast die einzigen Krankheiten dieses Monats.

Win-

Jüdischer Kalend. 5565. Tisri.	Weinmonat hat 31 Tage.
1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
11	11
12	12
13	13
14	14
15	15
16	16
17	17
18	18
19	19
20	20
21	21
22	22
23	23
24	24
25	25
26	26
27	27
28	28
29	29
30	30
31	31

Mai, Jul. Jun. Apr. Aug. Die ganze Bewegung des Zeigers vom höchsten bis zum niedrigsten Grade betrug 407 1/2 Grad. Betrachtet man die aus der Luft gefallene Menge Regen und Schneewasser,